



Amtsblatt der Stadt Sonneberg

Ausgabe 09/21
29. September 2021



Blick in die Zukunft: Am 27. August 2021 wurde auf dem Gelände des alten Güterbahnhofs der erste Spatenstich gesetzt für das neue Institutsgebäude von HySON. Anlässlich dieses Termins kamen unter anderem (von rechts) Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee, Südthüringens IHK-Präsident Dr. Peter Traut, Bürgermeister Dr. Heiko Voigt, der Hauptgeschäftsführer der IHK Südthüringen, Dr. Ralf Pieterwas und die Akteure der ersten Stunde von HySON, wie etwa Dr.-Ing. Tobias Wätzel als Wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Angewandte Wasserstoffforschung Sonneberg zusammen. Beitrag: Seite 5
Foto: Carl-Heinz Zitzmann

Amtlicher Teil

Beschlüsse des Ausschusses für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr vom 17.08.2021, Nr. 173/22/BWUV/2021 bis 174/22/BWUV (öffentlich) **3**

Beschlüsse des Ausschusses für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr vom 17.08.2021, Nr. 175/22/BWUV/2021 bis 185/22/BWUV (nicht-öffentlich) **3**

Öffentliche Bekanntmachung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebes Bauhof der Stadt Sonneberg gemäß § 25 Abs. 4 Thüringer Eigenbetriebsverordnung **3**

Nichtöffentlicher Teil

Sprechtag für Gründer in der IHK-Niederlassung Sonneberg **4**

Seniorenportangebote des KSB Sonneberg **4**

Wasser- und Bodenanalysen **4**

Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge **4**

Öffentlicher Teil

Spatenstich am Güterbahnhof - Forschungsinstitut HySON baut in Sonneberg ein neues Institutsgebäude **5**

Sommertour „Stadt-Land-Zukunft“ - Jetzige Ministerin für Bau, Verkehr, Landwirtschaft und Forsten Susanna Karawanskij macht Station in Sonneberg **5**

Schlüsselübergabe in Hasenthal:
Neues Dorfgemeinschaftshaus geht ans Netz **5**

Dienstjubiläum: Ein Vierteljahrhundert im Dienst der Stadt **5**

Dienstjubiläum: Seit 25 Jahren beruflich im Kommunalen zuhause **6**

Stadt Sonneberg begrüßt neue Auszubildende im Rathaus **6**

Spende vom Verein Alpeinecho aus Hönbach für den Tiergarten **6**

Bergwiesenmähnd der Kreisjägerschaft in Sonneberg **6**

Göppingen-Delegation zu Gast: Oldtimer-Parade vor dem Rathaus **6**

Neues Baugebiet in Bettelhecken geht an den Start **6**

Orgelmatinee im Rathaus **7**

Lesung: „Wo wir Kinder waren“: Liebeserklärung an Sonneberg **7**

Veranstaltungstipp: Beatles-Story und Songs in der Wolke 14 **7**

Lesung im Rathaussaal - Karl-Heinz Großmann liest aus „Großmanns Erzählungen“ **7**

20 Jahre Stadtwerke - „IHR MICH AUCH“ - **8**

Ein Kabarettprogramm von und mit Simone Solga **8**

Programm zum Oberlinder Bauernmarkt **8**

Zum Schuljahresbeginn: **8**

Kreativer Willkommensgruß des Förderzentrums **8**

MINT-Roll-Up's an Sonneberger Bildungseinrichtungen - Kindergärten mit neuer Werbung versorgt **8**



Spielzeugstadt Sonneberg
Stadtverwaltung

sonneberg.de

Werben im Amtsblatt? Ganz einfach!

Immer zum Monatsende. In alle Haushalte in Sonneberg. Garantiert.

Ihre Ansprechpartnerin

Nicole Herrmann

Telefon 0 36 75 / 75 41 67

Telefax 0 36 75 / 75 41 33

E-Mail nicole.herrmann@hcs-medienwerk.de



Gemeinsam stark!

Freies Wort

WOCHENSPIEGEL



FOTOS: TORSTEN DONAU

Amtlicher Teil

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 173/22/BWUV/2021

Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Sitzungsteils vom 12.07.2021

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg bestätigt in seiner 7. (22.) Sitzung am 17.08.2021 gemäß § 42 (2) und § 43 (1) ThürKO, in ihrer derzeit gültigen Fassung, i. V. m. § 25 (3) und § 36 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Sitzungsteils vom 12.07.2021.

Sonneberg, 17.08.2021

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 174/22/BWUV/2021

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO, i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Die Richtlinien für die Vergabe gemeindlicher Wohnbaugrundstücke zur Eigennutzung in der Stadt Sonneberg im neu entstehenden Baugebiet „Bettelhecken I“ im Ortsteil Bettelhecken und Festlegung des Mindestgebots 97,15 Euro/m².

Sonneberg, 17.08.2021

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 185/22/BWUV/2021

Bekanntmachung von in der nichtöffentlichen Sitzung am 17.08.2021 gefassten Beschlüssen

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt in seiner 7. (22.) Sitzung am 17.08.2021 gemäß § 40 (2) und § 43 (1) ThürKO, i. V. m. § 26 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Veröffentlichung folgender in nichtöffentlicher Sitzung am 17.08.2021 gefassten Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 175/22/BWUV/2021

Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 12.07.2021

Beschluss-Nr. 176/22/BWUV/2021

Neubau einer Terrasse in 96515 Sonneberg, OT Neufang, Waldstraße 20 K

Beschluss-Nr. 177/22/BWUV/2021

Errichtung einer Fertigteil-Großraumgarage in 96515 Sonneberg, Gustav-König-Straße 19

Beschluss-Nr. 178/22/BWUV/2021

Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in 96515 Sonneberg, Hintere Eichbergstraße 8

Beschluss-Nr. 179/22/BWUV/2021

Errichtung eines Nebengebäudes in 96515 Sonneberg, Am Stadtpark 2

Beschluss-Nr. 180/22/BWUV/2021

Nutzungsänderung/Anbau/Teilsanierung Fassade/Anbringung Werbeanlage in 96515 Sonneberg, Lutherstraße 30

Beschluss-Nr. 181/22/BWUV/2021

Empfehlung an den Stadtrat - Verlängerung des Durchführungszeitraumes für die Sanierungsmaßnahmen im Geltungsbereich des Sanierungsgebietes „Untere Stadt“ gemäß § 142 Abs. 3 Satz 4 BauGB

Beschluss-Nr. 182/22/BWUV/2021

Vergabe von Planungsleistungen für die Ingenieurbauwerke des 1. Bauabschnittes GI Sonneberg - Süd

Beschluss-Nr. 183/22/BWUV/2021

Vergabe von Planungsleistungen für die Verkehrsanlagen des 1. Bauabschnittes GI Sonneberg - Süd

Beschluss-Nr. 184/22/BWUV/2021

Vergabe der Erschließungsarbeiten im Baugebiet Bettelhecken I. Sonneberg, 17.08.2021

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 175/22/BWUV/2021

Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 12.07.2021

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg bestätigt in seiner 7. (22.) Sitzung am 17.08.2021 gemäß § 42 (2) und § 43 (1) ThürKO, in ihrer derzeit gültigen Fassung, i. V. m. § 25 (3) und § 36 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 12.07.2021.

Sonneberg, 17.08.2021

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 176/22/BWUV/2021

Neubau einer Terrasse in 96515 Sonneberg, OT Neufang, Waldstraße 20 K

Gemarkung: Neufang

Flurstücksnummer: 229/19

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO, i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zu erteilen.

Sonneberg, 17.08.2021

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 177/22/BWUV/2021

Errichtung einer Fertigteil-Großraumgarage in 96515 Sonneberg, Gustav-König-Straße 19

Gemarkung: Sonneberg

Flurstücksnummer: 1845/35

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO, i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zu erteilen.

Sonneberg, 17.08.2021

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 178/22/BWUV/2021

Neubau eines Einfamilienhauses mit Garagen in 96515 Sonneberg, Hintere Eichbergstraße 8

Gemarkung: Bettelhecken

Flurstücksnummer: 337/20

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO, i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zu erteilen.

Sonneberg, 17.08.2021

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 179/22/BWUV/2021

Errichtung eines Nebengebäudes in 96515 Sonneberg, Am Stadtpark 2

Gemarkung: Sonneberg

Flurstücksnummer: 1285/73

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO, i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zu erteilen.

Sonneberg, 17.08.2021

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 180/22/BWUV/2021

Nutzungsänderung/Anbau/Teilsanierung Fassade/Anbringung Werbeanlage in 96515 Sonneberg, Lutherstraße 30

Gemarkung: Oberlind

Flurstücksnummer: 1874/10

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO, i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zu erteilen.

Sonneberg, 17.08.2021

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 181/22/BWUV/2021

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO, i. V. m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Beschluss über die Verlängerung des Durchführungszeitraumes für die Sanierungsmaßnahmen im Geltungsbereich des Sanierungsgebietes „Untere Stadt“ gemäß § 142 Abs. 3 Satz 4 BauGB über den gesetzlich befristeten Zeitraum gemäß § 235 Abs. 4 BauGB bis zum 31.12.2025.

Sonneberg, 17.08.2021

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 182/22/BWUV/2021

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO, i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat

und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Vergabe der Planungsleistungen für die Ingenieurbauwerke zunächst für die LPH 1-3 des Gewerbe- und Industriegebietes H2Region Thüringen/Franken (Sonneberg-Süd).

Sonneberg, 17.08.2021

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 183/22/BWUV/2021

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO, i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Vergabe der Planungsleistungen der LPH 1-3 für die Verkehrsanlagen des 1. Bauabschnittes des Gewerbe- und Industriegebietes H2Region Thüringen/Franken (Sonneberg-Süd).

Sonneberg, 17.08.2021

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 184/22/BWUV/2021

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO, i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Die Vergabe der Erschließung des Wohngebietes Bettelhecken I in Sonneberg, Ortsteil Bettelhecken an die Fa. STL Sonneberg GmbH, Ernst-Moritz-Arndt-Straße 20, 96515 Sonneberg zu vergeben.

Sonneberg, 17.08.2021

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebes Bauhof der Stadt Sonneberg gemäß § 25 Abs. 4 Thüringer Eigenbetriebsverordnung

I. Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2020

Der Stadtrat hat am 15.06.2021 mit Beschluss-Nr. 50/23/2021 und 51/23/2021 folgendes beschlossen:

Den Jahresabschluss und Lagebericht 2020 des Eigenbetriebes Bauhof der Stadt Sonneberg auf Basis des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes der TMA (Abschlussprüfer) festzustellen.

Den Jahresverlust in Höhe von 34.971,31 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Sonneberg, 17.08.2021

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Sonneberg, 17.08.2021

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

II. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Die TMA als Abschlussprüfer hat folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Sonneberg, 17.08.2021

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Bauhof der Stadt Sonneberg, Sonneberg, - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2020 sowie den Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebes Bauhof der Stadt Sonneberg, Sonneberg, für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

– entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Freistaates Thüringen i. V. m. den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31.12.2020 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2020 und

– vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Freistaates Thüringen und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Sonneberg, 17.08.2021

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Sonneberg, 17.08.2021

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 25 Abs. 2 ThürEBV unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit

diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsgremiums für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Freistaates Thüringen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Freistaates Thüringen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Freistaates Thüringen zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Freistaates Thüringen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 25 Abs. 2 ThürEBV unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des

von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 21. Mai 2021

T M A Treuhand für den Mittelstand

Aktiengesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Eckehard Breitenbach

Wirtschaftsprüfer

gez. Dr. Peter Alavi Dehkordi

Wirtschaftsprüfer

III. Auslegungshinweis

Der Jahresabschluss 2020 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie der Lagebericht liegen in der Zeit vom 30.09.2021 bis 08.10.2021 im Bauhof der Stadt Sonneberg, An der Wiesenmaas 20, 96515 Sonneberg während der Dienststunden (Montag bis Donnerstag von 7:00 Uhr bis 15:30 Uhr und Freitag von 7:00 Uhr bis 12:00 Uhr) öffentlich aus.

Sonneberg, 09.08.2021

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Hinweis:

Sofern Anlagen Bestandteil von Bekanntmachungen der Stadt Sonneberg sind, können diese in der Stadtverwaltung Sonneberg während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden. Satzungen und Beschlüsse der Stadt Sonneberg sind zudem im PDF-Dokument des Amtsblattes der Stadt Sonneberg auf der offiziellen Internetseite der Stadt Sonneberg unter folgendem Link abrufbar: sonneberg.de/rathaus/amtsblatt.

Nichtöffentlicher Teil

Sprechtag für Gründer am 21.10.2021 in der IHK-Niederlassung Sonneberg

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Südthüringen führt in ihrer Niederlassung Sonneberg alle zwei Monate einen Beratungstag für Existenzgründer durch. Der nächste Sprechtag findet am 21. Oktober 2021 von 09:00 bis 13:00 Uhr in der Gustav-König-Straße 27 in Sonneberg statt.

Jungunternehmer und Gründungsinteressierte können sich rund um das Thema Unternehmensgründung und -festigung informieren und ihre individuellen Fragen in persönlichen Beratungen besprechen.

Die Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung (GfAW), die Thüringer Aufbaubank, die Bundesagentur für Arbeit und die regionalen Jobcenter bieten spezifische Förderinstrumente zur Unterstützung von Existenzgründungen an. Im Rahmen des turnusmäßigen Sprechtags sind Vertreter dieser Einrichtungen persönlich vor Ort. Das Beratungsangebot wird durch IHK-Experten, Vertreter der kommunalen Wirtschaftsförderung, Vertreter der Handwerkskammer sowie Vertreter des Thüringer Zentrums für Existenzgründung und Unternehmertum (ThEx) abgerundet. Interessenten melden sich zwecks Terminvereinbarung bitte mit

ihrem Beratungsbedarf und dem gewünschten Gesprächspartner in der IHK Südthüringen unter Telefon 03675 7506251 an.

Seniorenangebote des KSB Sonneberg Angebote vom Kreissportbund Sonneberg e. V. und seiner Kooperationspartner

Wanderung zur Obermühle

Der Kreissportbund Sonneberg und Wanderführer Heinz Kirchner veranstalten eine Wanderung zur Obermühle Lauscha mit anschließender Einkehr in die gleichnamige Gaststätte und laden dazu alle interessierten Senioren & Seniorinnen recht herzlich ein. Los geht's am 7.10.21 um 10:00 Uhr am Bahnhof Ernstthal. Die Anreise per Südthüringen-Bahn ist gewährleistet. Info's & Anmeldung bis zum 1.10.21 unter: ksb-son@t-online.de bzw. 03675 702967.

Badminton für Senioren

Der Kreissportbund Sonneberg und der TSV 1884 Mengersreuth-Hämmern laden alle sportbegeisterten & interessierten Senioren zum Badminton in die Meng-Hämm-Arena ein. Der Schläger kann am 25.10.2021 ab 14:00 Uhr geschwungen werden. Info's & Anmeldung bis zum 20.10.2021 unter: ksb-son@t-online.de bzw. 03675 702967.

Seniorenswimmen

Am 06.12.2021, 14:00 Uhr lädt der Kreissportbund zum Seniorenschwimmen ins SonneBad Sonneberg ein. Info's unter: ksb-son@t-online.de bzw. 03675 702967.

(Zu allen Veranstaltungen können die Bonushefte der Krankenkassen vorgezeigt werden.)

Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V. AfU e. V.

Leipziger Straße 27

09648 Mittweida

E-Mail: mittweida@afu-ev.org

www.afu-ev.org

Tel./Fax 03727 976311

Wasser- und Bodenanalysen

Am Donnerstag, 07. Oktober 2021 bietet die AfU e. V. die Möglichkeit, in der Zeit von

10:00 bis 12:00 Uhr in Sonneberg,

im Rathaus, Bahnhofplatz 1

Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen einen Kostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden.

Analysen auf Trinkwasserqualität, Brauchwasseranalysen, Analysen für Aquarienwasser

Für diese Analysen bitte mindestens einen Liter Wasser in einer Plaste-Mineralwasserflasche mitbringen.

Bodenanalyse für eine Nährstoffbedarfsermittlung, Bodenanalyse auf Schwermetalle

Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Landesverband Thüringen

Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge

Die diesjährige Spendensammlung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. -Landesverband Thüringen - wird trotz nötiger Einschränkungen und Hygieneregeln wegen der Coronapandemie im Zeitraum vom

25. Oktober bis 14. November 2021 (Volkstrauertag)

in den Städten und Gemeinden Thüringens stattfinden. Vor Ort liegt das dazugehörige Hygienekonzept vor. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit AZ.: 200.12-2152-09/21 TH vom 09.12.2020.

Der Volksbund bittet die Städte und Kommunen sowie Bürger*innen in Thüringen, aber auch Soldaten und Reservisten der Bundeswehr um Unterstützung.

Im Gegenzug bieten wir:

- Städten, Kommunen und Kirchen in Thüringen zur Durchsetzung des Gräbergesetzes als Berater und Bindeglied zum Thüringer Landesverwaltungsamt zur Seite zu stehen,
- den Schulen und anderen Bildungsträgern friedenspädagogische Projekte mit historischem und lokalem Bezug,
- Jugendlichen im Rahmen unserer Workcamps europaweite Angebote des freiwilligen Engagements zur „Versöhnung über den Gräbern“,
- Angehörigen Hilfe bei der Suche nach den Gräbern von Gefallenen und Vermissten.

Wir bitten die Bürger und Bürgerinnen, aber auch Vereine und Schulklassen, uns zu unterstützen und als Sammler für diesen gemeinnützigen und friedensfördernden Zweck aktiv zu werden. Wenden Sie sich hierzu bitte an die für Ihren Wohnort zuständige Verwaltungsbehörde. Ab Mitte Oktober liegen dort die entsprechenden Sammlungsunterlagen und das Hygiene-Merkblatt bereit.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
Henrik Hug

Geschäftsführer

Öffentlicher Teil

Spatenstich am Güterbahnhof Forschungsinstitut HySON baut in Sonneberg ein neues Institutsgebäude

Wo einst Spielwaren aus Sonneberg in alle Welt verschickt und auf Geleis gesetzt wurden, soll nun ein neues Kapitel Wirtschaftsgeschichte der Stadt geschrieben werden. Das HySON-Institut für Angewandte Wasserstoffforschung baut am alten Güterbahnhof in Sichtweite zum Rathaus ein neues Gebäude mit Büroräumen, Lagermöglichkeiten und einer Versuchshalle. Mit dem symbolischen ersten Spatenstich wurde am 27. August 2021 dieses Vorhaben gestartet.

Das neue Institutsgebäude soll bis 2022 fertiggestellt werden. Die Gesamtkosten des Vorhabens belaufen sich auf rund 6,4 Millionen Euro. Das Land fördert den Bau mit rund 3,1 Millionen Euro. Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee brachte den Förderbescheid anlässlich des Spatenstichs mit nach Sonneberg. Thüringen wolle seine Kompetenzen im Bereich der Wasserstoffforschung in den kommenden Jahren ausbauen, sagte Tiefensee beim Vorort-Termin. Nach dem Willen des Ministeriums solle Südthüringen zu einer „Wasserstoffregion“ entwickelt werden. HySON sei für diese Strategie ein zentraler Baustein.

„Genauso, wie die Erfindung des Papiermaché oder die Verwendung von Porzellan in der Spielzeugherstellung oder die Ausbildung von Spielzeuggestaltern wichtige Entwicklungsimpulse für unsere Stadt gesetzt haben, genauso könnte die Arbeit des neuen Forschungsinstitutes mit seinen Erkenntnissen Impulse für die Wirtschaftsentwicklung von Sonneberg und seinem Umland aussenden“, sagte Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt anlässlich des Spatenstichs.

Über den aus seiner Sicht wichtigsten Energieträger der Zukunft, den Träger einer tatsächlichen Energiewende, den Wasserstoff, fehlten bisher wichtige Erkenntnisse, die für die gewerbliche Anwendung unentbehrlich seien. Genau da setze HySON an. „Das Institut könnte dazu beitragen, neue Firmen anzusiedeln und neue, zukunftssichere Arbeitsplätze zu schaffen. Vorausgesetzt wir schaffen es, mit unserem neuen Industriegebiet, das leider auch aus den Reihen des Thüringer Landtages vehement bekämpft wird, die notwendigen Flächen bereitzustellen“, betonte Voigt.

In vielen anderen Städten sei deutlich zu erkennen und inzwischen wissenschaftlich nachgewiesen, welche Wirkungen überregionale Forschungs- und Bildungseinrichtungen haben. Jena, Ilmenau, Erlangen, Bamberg seien nur einige Beispiele dafür. Heiko Voigt: „Eine solche Einrichtung hat bisher in Sonneberg gefehlt.“



Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt, Institutsdirektor Dr. Ulrich Palzer, Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee, Südthüringens IHK-Präsident Dr. Peter Traut und Bernd Hubner, 1. Vorsitzender des Vereins HySON (von rechts) beim Spatenstich auf dem ehemaligen Güterbahnhofsgebiet.
Foto: Carl-Heinz Zitzmann

Sommertour in Sonneberg

Moderner Städtebau, Innenstadt-Belebung und Radwege-Netz
Während ihrer Sommertour „Stadt-Land-Zukunft“ machte die nunmehr seit 9. September 2021 vereidigte Ministerin für Bau, Verkehr, Landwirtschaft und Forsten in Thüringen Susanna Karawanskij Station in Sonneberg. Die Politikerin der Partei Die Linke und vormalige Staatssekretärin im Infrastrukturministerium ließ sich von Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt nicht nur die Pläne in Sachen Wasserstofftechnologie erläutern. Bei einem Treffen im Rathaus gemeinsam mit MdL Knut Korschewsky und Hans-Joachim von der Osten vom Landesamt für Bau und Verkehr in Weimar ging es auch um Themen nachhaltiger Stadtentwicklung.

Wie sah Sonneberg Anfang der 1990er aus und wie hat es sich entwickelt? Was sind Projekte, die in Zukunft noch angepackt werden müssen? Dazu gab der Bürgermeister seinen Gästen mittels einer Präsentation Einblick. Eine Rolle spielte im Gespräch vor allem die künftige Finanzierung von Infrastrukturprojekten wie etwa die weitere Sanierung der Fuß- und Radwegbrücke vom Wolkenrasen als wichtigste Verbindung in die Innenstadt oder die Fördermittel-Kulisse für den dringend notwendigen Straßenbau, wie etwa in der Coburger Straße und der Coburger Allee. Aus Bordinstrumenten allein werde die Stadt derartigen Projekte nicht bestreiten können, gab Voigt der Staatssekretärin mit auf den Weg. Karawanskij betonte, dass 30 Jahre lang gute Erfahrungen mit dem Stadtbau gemacht worden seien. „Wir müssen weiterhin in unsere Städte investieren und dürfen diese Entwicklung

nicht abreißen lassen. Und wir haben kein Interesse daran, dass Kommunen wegen wichtigen Infrastrukturprojekten in finanzielle Schieflagen schlittern“, betonte Karawanskij auch mit Blick auf die enorm gestiegenen Baupreise.

Der 1. Beigeordnete der Stadt Sonneberg, Dr. Christian Dressel, stellte das Maßnahmen-Paket der Stadtverwaltung Sonneberg vor, was während der Corona-Pandemie für die Innenstadthändler zusammengeschnürt wurde. Sandro Herbst, Sachgebietsleiter Hoch- und Tiefbau der Stadt Sonneberg, erörterte der Erfurter Delegation die Situation des Radwege-Netzes in und um Sonneberg und welche Stellschrauben für eine Anbindung an die Radweg-Infrastruktur in Oberfranken notwendig sind.



Im Rathaus bekam die Delegation aus Erfurt am 1. September 2021 einen Abriss der städtebaulichen Entwicklung Sonnebergs in den letzten 30 Jahren. Zum Abschluss überreichte Susanna Karawanskij, die damalige Staatssekretärin im Thüringer Infrastrukturministerium und jetzige Ministerin, Dr. Heiko Voigt ein Insektenhotel.
Fotos: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

Schlüsselübergabe in Hasenthal:

Neues Dorfgemeinschaftshaus geht ans Netz

Mit der Schlüsselübergabe für das Dorfgemeinschaftshaus in Hasenthal hat die Stadt Sonneberg am Samstag, 11. September 2021, 10 Uhr einen neuen Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft, für vielfältige Vereinsaktivitäten und Festlichkeiten im ehemaligen Oberland eröffnet.

Bereits im Jahr 2016 wurde mit den Planungen für den Rückbau der alten Schule im Ortsteil begonnen. Die ersten Abrissarbeiten erfolgten 2017. Der ursprüngliche Gedanke, den vorhandenen Anbau der Schule in ein Dorfgemeinschaftshaus umzuwandeln, musste aus finanziellen Gründen bereits in der Planungsphase verworfen werden. Gemeinsam mit dem Dorferneuerungsbeirat, dem Ortsteilrat unter der Leitung von Ortsteilbürgermeisterin und Stadträtin Birgitt Kramer-Büttner sowie dem Fördermittelgeber, dem Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLRL), feilte die Stadt Sonneberg lange an einer alternativen Lösung. „Wir mussten dabei einen ausgewogenen Kompromiss finden zwischen dem, was gewünscht ist und dem, was machbar ist“, blickt Bürgermeister Dr. Heiko Voigt zurück. Schließlich entschied man sich für einen Neubau in nachhaltiger Niedrigenergiebauweise, der im Rahmen der Dorferneuerung mit der Förderung durch das Amt für Landentwicklung und Flurneuerung realisiert werden konnte. In dem barrierefreien Gebäude sind auf rund 130 Quadratmetern unter anderem ein Mehrzweckraum, eine Küche, Büromöglichkeiten, ein Lagerraum und Toiletten untergebracht. Im Zuge der Bauarbeiten auf dem Terrain von rund 3000 Quadratmetern wurden zudem zwei Garagen und ein Pavillon errichtet und auch der umgesetzte, ehemalige Kita-Spielplatz erweitert. Eine Fläche für das Aufstellen eines Festzeltes – wie etwa zur Kirmes – komplettiert das Außengelände, wo die Turmuhr an das ehemalige Schulgebäude im Dorf erinnert. Die Gesamtkosten für das Vorhaben belaufen sich auf circa eine Million Euro, davon sind rund 601.000 Euro Fördermittel aus der Dorferneuerung geflossen. Mit seiner Fertigstellung im Januar 2021 konnte der Bau wegen der Corona-Pandemie nicht sofort genutzt werden.

Bürgermeister Dr. Heiko Voigt: „Ich freue mich sehr, dass wir Dank des neuen Gebäudes das Gemeinschaftsleben im Ort wieder aufnehmen können und hoffe, dass sich dieses Haus ähnlich der Wolke 14 im Stadtteil Wolkenrasen zu einer Heimstatt für vielfältige Freizeitmöglichkeiten und für alle Generationen entwickelt.“ Bei der Einweihung präsentierten sich unter anderem die Vereine im Ort, die in Zukunft das Haus mit Leben erfüllen werden. Am Nachmittag rundete ein Kinderfest die Eröffnungsveranstaltung ab.



Schlüsselübergabe von Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt an die Hasenthaler Ortsteilbürgermeisterin Birgitt Kramer-Büttner. Nach der offiziellen Übergabe des neuen Dorfgemeinschaftshauses am 11. September 2021 gab es am Nachmittag ein Kinderfest mit Dosenwerfen, Kegeln, Bogenschießen, Eierlauf, Torwandschießen und vielem mehr. Louisa Görlich, Justin Kröckel, Elias Mehlig und Leonie Bauer (von links) versorgten die Gäste.
Fotos (3): Carl-Heinz Zitzmann, (1) Torsten Donau

Dienstjubiläum

Ein Vierteljahrhundert im Dienste der Stadt

Ronny Thau feierte im August 2021 sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Begonnen hatte er am 12. August 1996 als Mitarbeiter im Friedhofs- und als Fahrer im Bestattungswesen. Mittlerweile ist er im Eigenbetrieb Bauhof der Stadt Sonneberg tätig. „Seit 25 Jahren beweisen Sie Einsatz, Fachkompetenz und Zuverlässigkeit an jedem Arbeitstag. Herzlichen Glückwunsch zu diesem besonderen Jubiläum und vielen Dank für Ihre Treue“, sagte Bürgermeister Dr. Heiko Voigt anlässlich des Dienstjubiläums von Ronny Thau. Für die Zukunft wünschte er ihm vor allem Gesundheit und Glück.



Ronny Thau (Mitte) wurde von Bürgermeister Dr. Heiko Voigt und vom Bauhof-Verantwortlichen Holger Scheler gratuliert.
Foto: Stadt Sonneberg

Dienstjubiläum

Seit 25 Jahren beruflich im Kommunalen zuhause

Wahnsinn, wie die Zeit vergeht: Noch genau erinnert sich Michael Kraus an seinen Start in der damaligen Gemeinde Haselbach, wo er am 1. September 1996 seine Laufbahn als Verwaltungsangestellter begonnen hatte. Er selbst könne es kaum glauben, dass er nun schon seit 25 Jahren in der kommunalen Verwaltung tätig ist, so Kraus. Mit der Eingemeindung von Oberland am Rennsteig zum 1. Januar 2014 begann der heute 44-jährige als Sachgebietsleiter Hauptamt und Stellvertreter des Hauptamtsleiters. Mit dem Ruhestand von Harald Wicklein wurde er dann zum 1. Dezember 2019 zum Amtsleiter des Haupt- und Personalamtes ernannt und gleichzeitig zum geschäftsleitenden Beamten. Seit Oktober 2018 erfolgte die teilweise Abordnung an die Stadt Schalkau im Rahmen einer Personalentwicklungsmaßnahme.

„Ich weiß, dass Du für den Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Oberland mit Einsatz, Fachkompetenz und Zuverlässigkeit ein wichtiger und unentbehrlicher Partner warst. Seit der Zugehörigkeit zur Stadt Sonneberg setzt Du deine Arbeitskraft kontinuierlich zum Wohle unserer Stadt ein“, lobte Bürgermeister Dr. Heiko Voigt anlässlich des silbernen Dienstjubiläums. Auch in der Kooperation mit Schalkau habe er kompetente Hilfe und Unterstützung ermöglicht. In Krisenzeiten bewahre Michael Kraus immer einen kühlen Kopf und leiste wertvolle Arbeit. Voigt: „Danke, dass ich mich tagtäglich auf Dich verlassen kann.“ Für die Zukunft wünschte er Gesundheit, Glück sowie Spaß und Elan bei der Arbeit.



Brit Speerschneider als Vertreterin des Personalrates und Bürgermeister Dr. Heiko Voigt gratulierten Michael Kraus zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum. Foto: Stadt Sonneberg / C. Heinkel

Ausbildungsjahr hat am 1. September 2021 begonnen

Stadt Sonneberg begrüßt neue Auszubildende im Rathaus

Drei neue Auszubildende haben in der Stadt Sonneberg zum 1. September 2021 ihre berufliche Laufbahn begonnen. Von Bürgermeister Dr. Heiko Voigt wurden die Neuzugänge für die Verwaltung und den Bauhof Sonneberg im Rathaus herzlich begrüßt. „Schön, dass Sie sich für uns entschieden haben und ihre ersten beruflichen Schritte mit der Stadt Sonneberg gehen. Wer bei uns ein guter Lehrling ist, hat die Chance, auch ein guter Mitarbeiter zu werden.“

Während die 16-jährige Vanessa Tirsch eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten gewählt hat, sind die beiden jungen Realschul-Absolventen Lukas Krüger und Eddie Haprich im Bauhof als zukünftige Straßenwärter beschäftigt. Einschlägige Vorerfahrungen bringen die drei durch verschiedene Praktika und Ferienjobs mit. Mit dem neuen Jahrgang setzt die Stadt Sonneberg ihre Ausbildungsstrategie fort und freut sich, auch im Jahr 2021 wieder geeignete Bewerber begrüßen zu dürfen.

Wir heißen die neue Kollegin im Rathaus und die neuen Kollegen im Bauhof ganz herzlich bei der Stadt Sonneberg willkommen!



Personalamtsleiterin Astrid Bauer, die Auszubildenden Eddie Haprich, Vanessa Tirsch und Lukas Krüger sowie Bürgermeister Dr. Heiko Voigt vor dem Sonneberger Rathaus. Foto: Stadt Sonneberg / C. Heinkel

Spende für den Tiergarten

Ein ganzer Heuballen vom Verein Alpepencho aus Hönbach

Im Tiergarten Neufang gibt es immer Bedarf an Futter. Das dachten sich Siegfried Motschmann und seine Mitstreiter vom Verein Alpepencho in Hönbach. Und weil die Heuernte in diesem Jahr so ergiebig gewesen sei, gebe man gern etwas ab, erklärte der 1. Vorsitzende des Vereins zu der Heuballen-Spende. Gemein-

sam mit Chris Reichenbacher, der musikalischen Leiterin der Alphornbläser und dem Nachwuchs-Alphornbläser Janik Hähnlein übergab Motschmann dem Tiergarten-Team in Neufang den herbeigeschafften Futter-Rundling.



Siegfried Motschmann, Chris Reichenbacher und Janik Hähnlein vom Verein Alpepencho aus Hönbach brachten zur Spendenübergabe auch ihre Instrumente mit. Foto: Motschmann

Bergwiesenmäh in Sonneberg

Des wahren Weidmannes Pflicht im Mittelgebirge

Schon am frühen Morgen des 14. August trafen sich die Mitglieder der Kreisjägerschaft, um im Hasenthaler „Pfomersgrund“ aktive Naturschutzarbeit zu leisten. Auch in diesem Jahr standen die organisierten Sonneberger Jäger für den Erhalt der Bergwiesen in unserer Region ein.

Wer im Juni dieses Jahres aufmerksam durch die heimatischen Wälder wanderte, dem fiel sicherlich die besonders üppige Blütenpracht auf unseren Bergwiesen auf. Im Vergleich zum letzten Jahr konnte man meinen, die Natur wolle das vorherige Frühjahr in Sachen Bergwiesenblüte wieder aufholen. 2020 setzten die späten und teils heftigen Nachtfröste im Frühjahr nicht nur den jungen Trieben der Bäume zu, selbst die Bergwiesen-Flora wurde in Mitleidenschaft gezogen. Von der hernach einsetzenden Trockenheit ganz zu schweigen.

Das Frühjahrswetter gestaltete sich heuer dagegen relativ normal. Trotzdem nahmen auch die unschönen Waldbilder wieder zu, denn der Borkenkäfer hat weitere heftige Schäden angerichtet. Die dringend erwarteten Niederschläge waren und sind in dieser Hinsicht, auch den bisherigen Sommer über Gold wert für unseren Wald. Letztendlich konnten sich diese aber nur abmildernd auswirken.

Erstmalig in diesem Jahr brachte sich auch der Nachwuchs der Jagdhornbläsergruppe der Jägerschaft aktiv zur Bergwiesenmäh mit ein. Früh übt sich also, wer die Pflichten eines wahren Weidmannes im Mittelgebirgsraum kennen lernen will, beinhaltet doch die Jagd in unserer heutigen Zeit, gerade in Belangen des Naturschutzes, viel mehr als so mancher glauben mag. Das bloße Regulieren von Wildbeständen nimmt nur den geringsten Teil der jagdlichen Arbeit ein. Die Pflege und Gestaltung von Lebensräumen den weitaus größeren, sind sie doch Grundvoraussetzung für gesunde Wildbestände und Artenreichtum in Flora und Fauna. Die im Bereich Bergwiesenpflege aktiven Naturschutzvereine in Stadt und Landkreis und die Kreisjägerschaft Sonneberg leisten deshalb hier seit Jahrzehnten einen wertvollen Beitrag, um diesen Schatz der Natur an Artenreichtum für spätere Generationen noch erlebbar zu machen. Insekten und die heimische Fauna im Allgemeinen sind auf unsere Bergwiesen als Lebensraum angewiesen. Kontinuierlich aber nicht intensiv soll die Bewirtschaftung erfolgen, die Ausdauer der Aktiven zählt hier zu den größten Garantien.

Text und Fotos: Andreas Müller/Pressesprecher der Kreisjägerschaft Sonneberg e.V.



Der Jagdhornbläsernachwuchs der Jägerschaft wird früh an die Pflichten eines Jägers herangeführt. Mitgemacht haben Luis Leitzke, Janik Hähnlein, Tim Leitzke und Joel Fischer (von links). Foto: Andreas Müller



Artenreiche gepflegte Bergwiese im Juni dieses Jahres.

Foto: Andreas Müller

Göppingen-Delegation zu Gast in Sonneberg

Oldtimer-Parade vor dem Rathaus

Mercedes, BMW, Porsche und viele andere rollende Schmuckstücke: Die Mitglieder des Oldtimerclubs Stuttgart-Staufferland aus Sonnebergs Partnerstadt Göppingen haben mit ihren antiken Fahrzeugen während ihrer Burgentour 2021 einen Stopp in Sonneberg eingelegt. Vor dem Rathaus wurden die rund 40 Gäste mit ihren 20 Oldtimern von Bürgermeister Dr. Heiko Voigt, seiner Frau sowie Traudl Garg, als Sprecherin des Arbeitskreises Göppingen, herzlich begrüßt. Clubvorsitzender Alexander Müller übergab während einer Rathausbesichtigung eine Spende für die Sibylle-Abel-Stiftung in Höhe von 1000 Euro an Bürgermeister Dr. Heiko Voigt. Im Anschluss an den Rathaus-Abstecher besuchten die Göppinger noch das Bärenmuseum bei Martin-Bären in der Bahnhofstraße und natürlich das Deutsche Spielzeugmuseum bevor die Oldtimer-Ausfahrt nach Bamberg weiterging.



Aufstellung der Göppingen-Besucher vor dem Rathaus mit ihren antiken Schmuckstücken. Fotos: Carl-Heinz Zitzmann



Rolf Maurer, Vorstand vom Oldtimer-Club Stuttgart-Staufferland e.V. und Alexander Müller, der Vorstandssprecher übergeben den Spendenscheck an Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt (von links). Foto: Oldtimer-Club Stuttgart-Staufferland

Neues Baugebiet in Bettelhecken geht an den Start

Kurzfristig freie Bauplätze bietet die Stadt Sonneberg derzeit an. Wie das Bauamt der Stadt mittelt, sind im neu erschlossenen Baugebiet „An der Windinsel“ im Ortsteil Neufang noch vier Bauplätze zu vergeben. Weiterhin stehen seit dieser Woche freie Grundstücke im Baugebiet in Bettelhecken, Bettelhecker Straße, zur Verfügung, auf die man sich ab sofort und noch bis zum 15. November 2021 bewerben kann. Die dort entstandenen fünf Bauparzellen sind für die Errichtung von Einfamilienhäusern gedacht. Die Bewerbungsbögen für die entsprechenden Grundstücke und mehr Informationen zu Lage, Anbindung und Größe sind zu finden unter <https://sonneberg.de/buergerservice/aktuelles>. Bei Fragen ist Frau Walter vom Sachgebiet Liegenschaften Ansprechpartnerin: liegenschaften@stadt-son.de oder telefonisch erreichbar unter: 03675 880154.



Spielzeugstadt Sonneberg

Der (T)Raum vom Eigenheim:
Wir haben Platz für Ihre Zukunft!

Attraktive Wohnbaugrundstücke

warten auf neue Eigenheim-Träume!

Vielleicht auf Ihre?

www.sonneberg.de/buergerservice/aktuelles/

KULTUR findet STADTT



Orgelmatinee im Rathaussaal

mit **Annerose Röder**

**Donnerstag, 7.10.21
11 Uhr**

Eintrittskarten sind direkt vor Veranstaltungsbeginn vor dem Rathaussaal zu erwerben. Kosten: 2,- Euro p.P.

„Wo wir Kinder waren“: Liebeserklärung an Sonneberg

Die erste große Veranstaltung nach langer Corona-Pause im Gesellschaftshaus Sonneberg und dann auch noch ausverkauft: Rund 170 Menschen haben am 10. September 2021 in Sonneberg der Autorin Kati Naumann und ihrer musikalischen Begleitung aus Leipzig gelauscht. Auf Einladung der Stadtbibliothek Sonneberg, der Sonneberger Buchhandlung und des Stadtteilzentrums „Wolke 14“ hatte es im dritten Anlauf endlich geklappt, die Lesung zum neuen Thüringen-Roman stattfinden zu lassen. Der 1. Beigeordnete der Stadt Sonneberg, Christian Dressel, eröffnete die Veranstaltung und brachte es auf den Punkt: „Es ist fantastisch, Sie alle hier nach so langer, kulturarmer Zeit zu sehen.“ Der neue Roman von Kati Naumann gehöre als Standardwerk in die Bücherschränke aller Sonneberger. Denn er beschreibe nicht nur viele Facetten menschlicher Charaktere, sondern die Zeit, in der die Familien der Stadt mit der Spielwarenproduktion ihr Leben bestritten haben. Die Sehnsucht nach Sonneberg sei ihr Antrieb für diesen Roman gewesen, erzählt Kati Naumann dem Publikum. Sie stammt aus einer Puppenmacher-Familie in der Oberen Marktstraße. Als Kind verbrachte sie immer ihre Ferien in der Stadt mit dem schönen Spielzeugmuseum, der Thüringer Kirmes und dem Rauschen der Röthen unter dem Fenster. Diese Erinnerungen trugen sie nach ihrem ersten Thüringen-Roman „Was uns erinnern lässt“ nun ein zweites Mal in die emotionale Heimat ihrer Kindheit. „Ich war vor zwei Jahren überwältigt von dem Zuspruch. Das hat mir Mut gemacht, einen Teil meiner Familiengeschichte und ganz viele Sonneberger Familiengeschichten in einem neuen Buch zu verarbeiten. Die Figuren im Roman sind fiktiv, die Erlebnisse teils reale Erinnerungen. Ohne die vielen Sonneberger, die geholfen haben, hätte ich dieses Buch nie schreiben können“, bekannte die Leipzigerin, die selbst keine familiären Anknüpfungspunkte mehr hier hat. Mitgebracht ins G-Haus hatte sie Laura Röthniß und Lutz Künzel als „Spielzeugband“. Passend zu den vorgelesenen Passagen einzelner historischer Abschnitte des Buches, das ab dem Jahr 1910 das Schicksal der Puppenfabrikanten-Familie Langbein beschreibt und auf einer zweiten Zeitebene zu den verbliebenen Erben ins Heute führt, musizierten die beiden zur Freude des Publikums und verliehen den Texten einen besonderen Klang. Ob „Let me be your Teddy Bear“ von Elvis Presley, das Sandmannlied oder aber der Sonni-Song – die Gesangseinlagen begeisterten die Menschen im Saal. Das rund anderthalb-stündige Programm der Lesung quittierten sie mit großem Applaus und stehenden Ovationen. „Es ist so traurig, dass meine Oma nicht mehr da ist“, bedauerte Kati Naumann mit Tränen in den Augen. Eine ganz besondere Liebeserklärung an Sonneberg war gelungen, worüber sich auch Bibliotheksleiterin Nicole Ullrich mit ihrem Team sehr freute.

Mehr als eine Stunde lang schrieb Kati Naumann im Anschluss Autogramme am Büchertisch von Juliane Strauß. Viel Lob erhielt sie für ihr authentisches Werk, die historischen Zusammenhänge, für die ausgedachten Charaktere und die Tatsache, sich des Themas verschrieben zu haben. „Für mich sind das die Sonneberger Budenbrooks“, äußerte etwa ein begeisterter Sonneberger Fan. „Mir hat's sehr, sehr gut gefallen“, sagte im Nachgang zur Lesung auch Hartmut Volkmar von der Plüti in Sonneberg. Er und seine Frau hatten sogar ein Geschenk parat zum Dank – einen Plüschteddy mit Kati-Anhänger, den die Autorin sichtlich gerührt entgegennahm.



Publikum im Sonneberger G-Haus Foto: Carl-Heinz Zitzmann



Autorin Kati Naumann und ihre musikalische Begleitung Laura Röthniß und Lutz Künzel (von links). Foto: Carl-Heinz Zitzmann



Autogrammstunde – rund eine Stunde lang standen die Sonneberger Gäste für ein Autogramm an. Foto: Cindy Heinkel

Beatles-Story und Songs in der Wolke 14

Auf eine ganz besondere Konzertlesung dürfen sich am Samstag, 9. Oktober, 19 Uhr die Besucher der Wolke 14 in Sonneberg freuen. „Yesterday is back – Die Story der Beatles“ heißt das Programm, welches die beiden Künstler Kerstin Wenzel-Brückner (Sprecherin) und Wolfgang Brückner (Sänger) der Formation „Wolke X – Text und Töne“ mitbringen. Auf Einladung der Stadtbibliothek Sonneberg kommt das Duo, welches auf Kleinkunst- und Theaterbühnen zuhause ist, ins Stadtteilzentrum Wolke 14 in Sonneberg.

Das Beatles-Programm beinhaltet neben der leidenschaftlichen, musikalischen Interpretation von Beatles-Klassikern wie Yesterday, Let it be, Hey Jude, Come together und vielen weiteren Welthits auch eine szenische Lesung der Beatles-Story, von den Anfängen bis zur Trennung und darüber hinaus. Eine eindrucksvolle Fotoshow, die sicher zahlreiche Erinnerungen beim Publikum wecken wird, rundet den Abend ab.

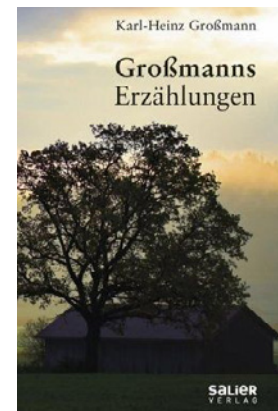
Der Kartenvorverkauf läuft ab sofort in der Stadtbibliothek Sonneberg und in der Wolke 14. Der Eintritt kostet 10 Euro, ermäßigt 8 Euro. Mehr zu den Künstlern und zum Programm „Yesterday is back – Die Story der Beatles“ ist zu finden unter der Internetseite: www.wolke-x.de

Foto: W.Smetek/Reichenbach

Lesung im Rathaussaal

Karl-Heinz Großmann liest aus „Großmanns Erzählungen“

Am Freitag, 22. Oktober 2021 um 17 Uhr liest Karl-Heinz Großmann im Rathaussaal aus seiner Veröffentlichung „Großmanns Erzählungen“. Der Autor wurde 1941 im mecklenburgischen Güstrow geboren. Aufgewachsen ist er in Jagdshof im Landkreis Sonneberg/Thüringen. Nach seinem Lehrestudium unterrichtete er an Oberschulen und Gymnasien und war Fachberater für Deutsche Sprache und Literatur. Seit 1970 ist Großmann schriftstellerisch tätig, veröffentlichte Kriminalromane in Hochdeutsch und etliche Geschichten und Gedichte in itzfränkischer Mundart. Er ist Mitglied im Thüringer Schriftstellerverband und Vorsitzender des Arbeitskreises Mundart Südthüringen e. V. seit seiner Gründung 1979. Im Jahr 2000 wurde er mit dem Margarete-Braungart-Preis für Kunst und Literatur der Stadt Hildburghausen ausgezeichnet. Die Edition „Großmanns Erzählungen“ enthält eine Sammlung von zum Teil unveröffentlichten Texten des Autors. Diese beschreiben die historisch bewegende Zeitspanne vom Ende des zweiten Weltkrieges bis in die unmittelbare Gegenwart. Dabei lösen reales Reisebild, satirische Kurzform und fiktive Kriminalerzählung wohlthuend einander ab. Besonders interessant ist für den Leser die Zusammenschau von hochdeutschen Texten, seiner einzigen Fremdsprache, wie der Autor augenzwinkernd behauptet, und von Erzählungen in seiner eigentlichen Muttersprache, dem itzgründischen Fränkisch, an welche sich der Leser furchtlos wagen darf. Wer Humor, Spott, Satire und Hintergründiges mag, wer bildhafter Sprache zugetan ist, dem seien „Großmanns Erzählungen“ wärmstens ans Herz gelegt. Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung des Thüringer Literaturrates e. V. im Rahmen von „Thüringen liest“ statt. Um Anmeldung wird gebeten unter der Telefonnummer 03675 880262. Der Eintritt ist frei. Die Lesung findet im Rathaussaal statt. Der Zugang erfolgt über die Stadtbibliothek.



20 Jahre Stadtwerke

„IHR MICH AUCH“ – Ein Kabarettprogramm von und mit Simone Solga

Zur Festveranstaltung „20 Jahre Stadtwerke Sonneberg“ am 13. Oktober 2021 darf sich das Publikum im Gesellschaftshaus auf eine neue Simone Solga freuen, die sich von der einstigen Kanzlersouffleuse verabschiedet hat und nun in einem zwei-stündigen Programm ihre Unabhängigkeit von einem Land der Besserwisser, der Untergangsprediger und der Meisterheuchler erklärt. Die Besucher erwartet unter dem Titel „IHR MICH AUCH“ politisches Kabarett vom Feinsten.

Simone Solga steht seit 35 Jahren auf der Bühne, spielte in verschiedenen Ensembles – wie z. B. „Leipziger Pfeffermühle“, Hildebrandts „Scheibenwischer“, Münchner Lach- & Schießgesellschaft. Seit 2000 tourt sie mit diversen Soloprogrammen durch die Länder und wurde mehrfach für ihr künstlerisches Schaffen ausgezeichnet.

Die Schauspielerin und Kabarettistin bekam nie genug vom Kabarett. In diesem Genre fühlt sich wohl und gut aufgehoben, obwohl

in den schwierigen Zeiten der Humor und das Leben nicht immer politisch korrekt sind. Doch sie bemüht sich fair zu bleiben, ohne sich selbst zu verbiegen. „Man muss auch nicht bei jedem beliebt sein“, stellt sie klar und kann damit leben, wenn mal jemand den Saal verlässt.

Simone Solga, 13.10.2021, 19 Uhr, G-Haus Sonneberg, Großer Saal, Eintrittspreis: 20 Euro, Kartenvorverkauf über die Touristinformation Sonneberg: Bahnhofplatz 3, Tel. 03675 702711.





Oberlinder Bauernmarkt

... mit
Benefiz-Konzert
am 8.10.21
um 18.30 Uhr



9. - 10.10.21

Mehr Informationen: www.sonneberg.de

Stadtverwaltung Sonneberg
Herzlich Willkommen zum 19. Oberlinder Bauernmarkt
am 9. und 10.10.2021

Programm

Samstag, 9.10.2021

10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
14.30 Uhr

Marktgesehen
Volkstümliche Musik
Kälberausstellung
Eröffnung durch den Bürger-
meister, Herrn Dr. Heiko Voigt,
und die Traktorprinzessin
Anglühn beim Traktorverein
Musik- und Tanzprogramm der
integrativen Kindertagesein-
richtung „Arche Noah“
Schätzwettbewerb

14.45 Uhr
14.45 Uhr

ab 15.00 Uhr

Sonntag, 10.10.2021

ab 09.30 Uhr

13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

15.00 Uhr

ab 15.00 Uhr
16.00 Uhr

Frühschoppen des Traktorver-
eins am Schweinemarkt
Marktgesehen
Musik mit dem Blasorchester
Oberlind
Gartenführung
mit Familie Engelbrecht
Schätzwettbewerb
Preisverleihung Schätzwettbe-
werb auf der Bühne

An beiden Tagen:

- Traktorausstellung durch den Traktorverein Oberlind e. V.
- Ausstellung von bäuerlichen Geräten
- Markttreiben mit vielen regionalen Produkten und Thüringer Spezialitäten
- Kinderkarussell

sowie eine Vielzahl kulinarischer und handwerklicher Angebote.

Zur Eröffnung des Bauernmarktes gibt es auch in diesem Jahr einen Kalender mit historischen Ansichten von Oberlind. Er ist erhältlich über den Traktorverein.

Änderungen vorbehalten!

Impressum

Herausgeber: Stadt Sonneberg

Hausanschrift: Stadtverwaltung Sonneberg
Bahnhofsplatz 1, 96515 Sonneberg

Druck: Main-Post GmbH, Berner Straße 2, 97084 Würzburg

Layout/Satz: HCS Medienwerk

Erscheinungsweise: monatlich

Das Amtsblatt der Stadt Sonneberg ist auch auf der Internetseite der Stadt Sonneberg unter <http://Sonneberg.de/rathaus/amtsblatt> einzu-
sehen.

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.

2. Für alle anderen Veröffentlichungen im Amtlichen bzw. Nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.

MINT-Informationen

Pünktlich zum neuen Schuljahr Kreativer Willkommensgruß des Förderzentrums

Ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten 86 Schüler des Förderzentrums Sonneberg im Rahmen eines MINT-Projektes gemeinsam mit der Stadt Sonneberg. Bei einem Besuch von Bürgermeister Dr. Heiko Voigt in der Einrichtung im Wolkenrasen im vorigen Schuljahr war zufällig das Thema der massiv verunstalteten Bushaltestellen aufgekommen. Um einen frischen Farbanstrich zu ergänzen, haben sich die Schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften etwas einfallen lassen.

Die MINT-Koordinatorin der Schule, Gabi Bischof, regte ein klassenübergreifendes Kunstprojekt an, an dem sich Dritt- bis Siebtklässler des Förderzentrums beteiligten. Marco Kuhnt, MINT-Koordinator bei der Stadt Sonneberg wiederum griff die Idee auf. Die 86 Schüler-Zeichnungen wurden anschließend von Christiane Heim von der Stadt Sonneberg auf einer großen Bildercollage arrangiert, so dass ein großformatiges Banner angefertigt werden konnte. Pünktlich zum Schuljahresbeginn entdeckten die Künstler des Förderzentrums freudestrahlend: „Unsere Zeichnungen sind da!“ Auch die Grundschüler aus dem Wolkenrasen dürfen sich nun über die bunte Gestaltung beim Warten auf den Bus beziehungsweise bei ihrer Ankunft an der Schule freuen.

Leider ist einen Tag nach der offiziellen Übergabe am Förderzentrum das Banner erheblich beschädigt worden. Unbekannte haben es von Donnerstag, 9. September, auf Freitag, 10. September, mittig zerschlitzt und dadurch erheblich beschädigt. „Es ist traurig, dass durch sinnlosen Vandalismus die Arbeit der Kinder entwertet wird und sie sich über die Beschädigung ärgern müssen“, sagt Christiane Heim, Marketingbeauftragte für das MINT-Projekt.



MINT-Koordinator Marco Kuhnt von der Stadt Sonneberg, seine Kollegin Christiane Heim, die für die Gestaltung des Banners verantwortlich zeichnet, sowie stellvertretend für alle Teilnehmer die Schüler Leonie Domke, Paul Röhner und Loris Wöhner gemeinsam mit der MINT-Verantwortlichen und koordinierenden Sonderpädagogin vom Förderzentrum im Wolkenrasen, Gabi Bischof.

Foto: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

MINT-Roll-Up's an Sonneberger Bildungseinrichtungen

Kindergärten mit neuer Werbung versorgt

In den letzten Monaten sind 25 MINT-Roll-Up's (15 Kindergärten, 10 Schulen) an die Bildungseinrichtungen im Stadtgebiet ver-

3. Verantwortlich für den Öffentlichen Teil ist der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

4. Verantwortlich für alle Anzeigen:

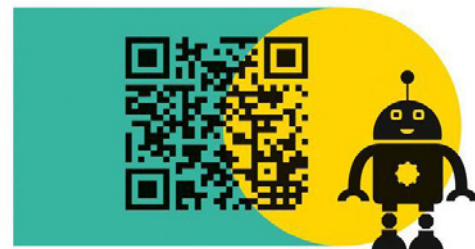
- HCS Medienwerk GmbH, Bahnhofstraße 60, 96515 Sonneberg
- Wochenspiegel Coburg-Sonneberg Verlag GmbH
Steinweg 51, 96450 Coburg, Tel. 03681/851-124

Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:

Laufend gesicherter Bezug ist nur im Abonnement möglich. Ein Abonnement gilt für die Dauer eines Jahres. Die Kosten betragen 24,00 Euro/Jahr.

Zu abonnieren ist das Amtsblatt bei:

Stadtverwaltung Sonneberg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Zimmer 22
Bahnhofsplatz 1, 96515 Sonneberg,
Tel. 03675 880259, Fax 03675 880132, E-Mail: info@sonneberg.de



MINT-freundliches Sonneberg

teilt worden. Jede Bildungseinrichtung, vom Kindergarten bis zur Berufsschule, hat dabei ihren eigenen Charakter auf dem MINT-Roll-Up darstellen können. Die MINT-Roll-Up's können von der Bildungseinrichtung individuell genutzt werden (u. a. Tag der offenen Tür, Vorstellung bei Elternabenden, MINT-Tag).

„Bei der Erstellung war uns sehr wichtig, dass jede Bildungseinrichtung in die Gestaltung nach einem bestimmten Corporate Design eingebunden wurde. So hat uns jede Bildungseinrichtung ihr Foto, ihr Logo und ihr Leitmotiv zugesandt. Nach Freigabe durch die Leiter der Bildungseinrichtungen sind die MINT-Roll-Up's dann erstellt worden. Die Einheitlichkeit war uns sehr wichtig, da jede Bildungseinrichtung unsere Kinder von 1 bis 19 Jahren mit dem bestmöglichen Bildungsangebot versorgt“, so Dr. Heiko Voigt. Im Juli wurden wieder vier MINT-Roll-Up's an die Kindertageseinrichtungen Bienenenschwarm, Knirpsenburg, Rasselbande und Unterm Regenbogen übergeben.



Im Kindergarten Rasselbande im Wolkenrasen kam das neue Roll-Up, überreicht von Bürgermeister Dr. Heiko Voigt, bei Kita-Leiterin Gabriele Werner und ihren Kids sehr gut an.



Auch die Mädchen und Jungen in der Knirpsenburg freuten sich mit Leiterin Birgit Vinicky über die neue Möglichkeit, für die eigene Kita zu werben.

Fotos: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

Abbestellungen für das nächste Kalenderjahr müssen bis spätestens 30. September schriftlich bei der

Stadtverwaltung Sonneberg,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Zimmer 22
Bahnhofsplatz 1, 96515 Sonneberg,
Tel. 03675 880259, Fax 03675 880132
E-Mail: info@sonneberg.de

vorliegen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung von 2,50 Euro für das Einzelexemplar inkl. Portokosten einzeln zu erhalten. Die Bestellung hat bei o. g. Adresse schriftlich zu erfolgen. Das Amtsblatt der Stadt Sonneberg wird bis auf weiteres kostenlos als Beilage im „Wochenspiegel“ Ausgabe Sonneberg/Neuhaus im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenlose Verteilung des Sonneberger Amtsblattes im Stadtgebiet Sonneberg lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, ein Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.